

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

[8466.] Bekanntmachung.

Der in unserer Bekanntmachung vom 1. d. Mts. auf den 4. Juni d. J. Nachmittags und folgende Tage angelegte Termin zur Auction der zum Nachlaß des Buchhändlers Rudolph Behm alhier gehörigen Bücher etc. nebst Leihbibliothek wird eingetretener Umstände halber hiermit auf

den 2. Juli d. J.

Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage verlegt, wovon Kauflustige in Kenntniß gesetzt werden.

Zerbst, den 23. Mai 1860.

Herzogl. Anhalt. Kreisgericht.

Dr. Sintenis.

Fr. Püschel.

Öffentliche Bekanntmachung.

[8467.]

Da in dem zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe der zum Nachlaß des verstorbenen Buchhändlers Rudolph Behm (Kummer'sche Buchhandlung) alhier gehörigen Privilegien der Buchhandlung und des hiesigen Kalenders auf den 21. d. M. angestandenen Termine das Höchstgebot Dreivierteltheile der Taxe nicht erreicht hat, so werden die gedachten Privilegien, von denen das erstere unter Berücksichtigung eines davon zu entrichtenden jährlichen Canons von 2 \mathfrak{f} auf 2000 \mathfrak{f} , das andere auf 1000 \mathfrak{f} gerichtlich abgeschätzt worden ist, hiermit anderweit feilgeboten und wird

der 29. Juni d. J.

als peremptorischer bis Nachmittag 4 Uhr anstehender Bietungstermin anberaumt, an welchem best- und zahlungsfähige Kauflustige an Kreisgerichtsstelle erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote thun und des Zuschlags an den Meistbietenden, auch wenn dessen Gebot Dreivierteltheile der Schätzungssumme nicht erreicht, gewärtigen können, wobei jedoch die höchste landesherrliche Bestätigung und Renovation vorbehalten bleibt.

Zerbst, den 22. Mai 1860.

Herzogl. Anhalt. Kreisgericht.

Dr. Sintenis.

Fr. Püschel.

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Stuttgart, den 16. April 1860.

[8468.]

P. P.

In Folge meiner Uebersiedelung nach Stuttgart, habe ich am 23. Januar d. J. meine Sortimentsbuchhandlung in Schw. Hall an Herrn Georg Egersdorff — früher in Hechingen — ohne Activa und Passiva käuflich abgetreten, welcher dieselbe unter der Firma:

Georg Egersdorff

(sonst W. Nitzschke's Sortiment)

fortführen wird.

Die Saldi aus Rechnung 1859 werden von mir zur nächsten Ostermesse pünktlich bezahlt; dagegen übernimmt Herr G. Egersdorff — mit Vorbehalt Ihrer Genehmigung — die diesjährigen wenigen Disponenden, sowie alle Sendungen in laufender Rechnung vom 1. Januar d. J. an.

Sollten Sie diese Uebertragung beanstanden, so folgen die Artikel sofort retour; ich bitte daher mich durch Ausfüllung des angehängten Schema's von Ihrem Entschluss gefälligst zu unterrichten.

Herr Egersdorff hat mir den vollen Kaufschilling baar bezahlt, auch stehen ihm für den Fortbetrieb des Geschäfts hinreichend weitere Mittel zu Gebot. Durch seine in Hechingen (jetzt Firma A. Walther) gegründete Buchhandlung bekannt und vortheilhaft empfohlen, bitte ich — unter bestem Danke für das mir geschenkte Vertrauen — dasselbe auch ihm in seinem neuen Wirkungskreise geneigtest zu Theil werden zu lassen.

Mit collegialischer Hochachtung

ergebenst

Wilhelm Nitzschke.

Schw. Hall, den 16. April 1860.

P. P.

Die vorstehende Anzeige des Herrn Wilhelm Nitzschke in Stuttgart bestätigend, werde ich das von mir übernommene Geschäft von jetzt ab unter der Firma:

Georg Egersdorff

(sonst W. Nitzschke's Sortiment)

in bisheriger solider Weise fortführen.

Das mir in den Jahren 1846 — 1858 für meine frühere Buchhandlung in Hechingen (jetzt A. Walther) gewährte Vertrauen erbitte ich auch für meinen neuen Wirkungskreis, ich werde dasselbe jeder Zeit rechtfertigen.

Meine Commissionen für hier werden, wie bisher für Nitzschke's Sortiment, die Herren

L. Fernau in Leipzig

und

Paul Neff in Stuttgart

besorgen und dieselben für Baarzahlungen von mir genügend mit Cassa versehen sein.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Georg Egersdorff.

Verkaufsanträge.

[8469.] Ein Sortimentsgeschäft in einer, nur einige Meilen vom Rhein entfernt gelegenen, preuß. Provinzialstadt mit zunehmender Bevölkerung steht unter billigen Bedingungen event. mit einigem Localverlag zu verkaufen. Solide Kundschaft, allgemeiner Credit, steigender Jahresumsatz, wohlhabende Gegend gewähren dem resp. Käufer eine angenehme und gesicherte Existenz. Reelle Reflectenten, welche über 1500—2000 \mathfrak{f} baar verfügen können, wollen Anfragen franco unter der Chiffre O. G. Nr. 21. an die Herren Henry & Cohen in Bonn richten.

[8470.] Eine seit langer Zeit bestehende Sortimentsbuchhandlung, die einzige in einer preussischen Mittelstadt mit Gymnasium, Kreisgericht, höherer Bürger- und Mädchenschule, wie auch mit einem Filialgeschäft in einer dergl. Stadt, ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Nähere Mittheilungen werden zahlungsfähigen Käufern gern ertheilt werden. Anfragen sind sub Chiffre S. H. # 7. durch Herrn K. F. Köhler in Leipzig einzusenden.

[8471.] Eine sehr frequente Leihbibliothek von ca. 10,000 Bänden, wovon ca. 1700 französisch, bis in die neueste Zeit fortgeführt, in einer süddeutschen Universitätsstadt mit vielen andern gelehrten Anstalten und sehr reicher Umgebung, ist für 3600 \mathfrak{f} (mit einer Baaranzahlung von 2000 \mathfrak{f}) zu verkaufen. Näheres durch Herrn C. E. Frische in Leipzig.

Kaufgesuche.

[8472.] Ein kleiner rentabler Verlag wird unter soliden Bedingungen zu kaufen gesucht, und gebeten, bezügliche Offerten unter M. M. poste restante Leipzig franco einzusenden.

[8473.] Eine kleinere, des Aufschwungs fähige Buch- resp. Filialhandlung, oder auch sonst ein rentables Verlagsunternehmen, am liebsten Zeitschrift, wird unter billigen Bedingungen zu kaufen gesucht. — Gefällige Offerten mit Angabe des Preises werden, unter Zusicherung strengster Discretion, sub M. V. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[8474.] Im Verlage von Carl Geibel in Leipzig erscheint und kommt am 29. Mai zur Versendung:

Die Cavalerie der Jetztzeit,

ihre Bedeutung, ihr Gebrauch und Stärkeverhältniss zu den anderen Waffen. Erläutert durch die Kriegsgeschichte der letzten hundert Jahre, vom siebenjährigen Kriege bis zum Krimkriege 1853—1856 und dem Kriege in Oberitalien im Jahre 1859. Von Mr., Oberstlieutenant im Generalquartiermeisterstabe. gr. 8. Velinp. In Umschlag geh. 1 \mathfrak{f} ord.

Da die Umgestaltung der Cavalerie gerade jetzt alle militärischen Kreise beschäftigt, so dürfte diese Schrift zahlreichen Absatz finden.

[8475.] In Commission bei Ed. Fabricius in Glückstadt ist erschienen:

Esmerch, Repertorium zu den Holsteinischen Anzeigen für 1837—1858. 1 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{G} mit 16% %.

Da nur eine kleine Auflage für den Buchhandel bestimmt ist, kann das Repertorium nur fest gegeben werden.